

Per App vom Feld in die Gourmetküche

Leaf to root, Spinatwurzeln, Süsslupinen im Edamame-Stadium: Die Brunners setzen auf Ungewöhnliches – und verkaufen es über rege WhatsApp-Chats und die eigene App, die das Potenzial für eine Revolution hat: Bionär.

LUCAS HUBER

Spricht Stefan Brunner von seinem «Chef's Table», meint er nicht die beliebte Netflix-Serie. Sein «Chef's Table» ist ein digitaler Marktstand, über den er vertreibt, was auf seinem Bio-Betrieb, dem Eichhof in Spins bei Aarberg im Berner Seeland, gerade aktuell ist. Süsslupinen im Edamame-Stadium etwa, Rettichschoten oder Gemüse, das vermeintlich verkrüppelt ist, rund 300 Kulturen insgesamt. Starkoch Fabian Fuchs vom Equi-Table in Zürich ist einer seiner besten Kunden. Per App vom Feld in die Gourmetküche.

Aussergewöhnliches

Brunners Spinatwurzeln sind zum Klassiker geworden, doch jetzt zückt er das Smartphone und fotografiert Minigurken, an deren Enden noch die Blütenprangen, ein Wisch, zwei Klicks, und online ist das Angebot. Und dann gilt: «first come, first serve». Stefan Brunner, 32, strahlt: Auf diese Weise kämen Küchenchefs an exklusive Zutaten, er direktvermarktet unkompliziert, und er wirkt dabei auch noch dem Food Waste entgegen.

Der «Chef's Table» ist ein WhatsApp-Chat, über den er mit derzeit 87 Köchen in stetem Kontakt steht, eine Plattform so bestechend einfach wie eigentlich logisch. «Dieser Chat hat sich zu einem wichtigen Absatzkanal entwickelt», verrät er. Auch mit seinen rund 70 Mitarbeitern unterhält er WhatsApp-Chats, über die er etwa Aufträge erteilt.

Digital – kein Problem

Stefan Brunner, fraglos, ist ein Techie der ersten Stunde,



Mit der App «Bionär» können Kunden Gemüse quadratemeterweise mieten. Der Landwirt baut dann die gewünschte Gemüsesorte an. (Bilder: Lucas Huber)

das Digitale begeistert ihn – und die Verbindung von Digitalem und Landwirtschaft noch viel mehr. Wer als Unternehmer nicht digital unterwegs sei, verliere – auch als Landwirt. Sagt er. Vor sechs Jahren – da hatte er schon zahllose Webseiten programmiert – erstellte Brunner ein Pflichtenheft für einen elektronischen Feldkalender. Kurz danach kam die «Feldkalender-App auf den Markt – und Brun-

ner war happy. «Die App deckte genau das ab, was ich notiert hatte. Ich war von Beginn weg ein absoluter Fan», jubiliert er. Einzig die Möglichkeit, Bilder innerhalb der App-Datenbank anzuhängen, vermisse er noch immer schmerzlich.

Aufrüsten

Auch zum Stichwort «Precision Farming» weiss Stefan Brunner einiges zu erzählen. Der

Mann informiert sich, ist up to date, was die Entwicklungen angeht. «Precision Farming hat einen grossen Stellenwert für mich», sagt er, «und sobald die Zeit reif ist, investieren wir auch.» Doch heute sei das Ganze noch zu wenig ausgegoren. Er könne sich, beispielsweise, bestens vorstellen, eines Tages mit Robotern zu jäten.

Überhaupt das Jäten respektive: das Lohnjäten. Es ist der ge-

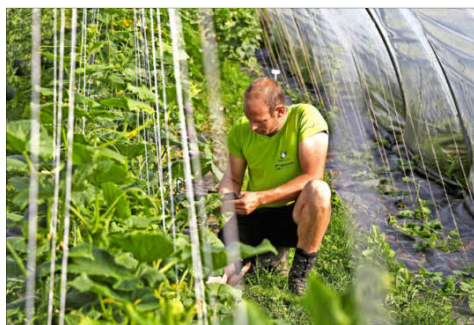
wichtigste Betriebszweig im reichhaltigen Angebot des Eichhofs.

Das eigene Rapportsystem, aus dem Stundenabrechnungen und Fakturierung hervorgehen, funktioniert reibungslos. Brunner würde hier aber gerne mehr digitalisieren. Bald können Kunden ihren Bedarf online anmelden, anstatt seine ausgedruckten Formulare einzusenden. Die Berge von Daten, die

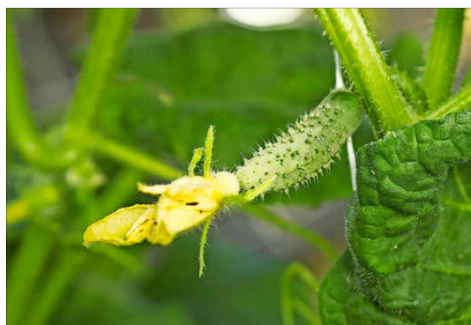
sich ansammeln, will er nämlich auch seinen Kunden zur Verfügung stellen.

Der Kunde mietet

Und dann ist da noch Bionär, Brunners Baby, wenn man so will. Die Idee ist revolutionär: Der Kunde mietet Land, das Stefan Brunner nach den Wünschen des Kunden bepflanzt und bewirtschaftet. Die Kommunikation zwischen Bauer und Kunde läuft ausschliesslich über digitale Kanäle. Per App kann Letzterer seinen Gurken, Karotten oder Randen praktisch beim Wachsen zuschauen, eine Push-Mitteilung ruft zur Ernte. Noch trägt sich Bionär nicht ganz, doch das Medien-echo ist gigantisch – und 400 registrierte Kunden stimmen die Brunners optimistisch. ●



Stefan Brunner ist in der digitalen Welt sehr versiert unterwegs. Ständig kommen neue Pläne hinzu.



Der Biolandwirt verkauft den grössten Teil seiner Ernte direkt per Whatsapp-Chat an seine Kunden.

brunnereichhof.ch
bionär.ch

E-PAPER

Mehr Bilder im E-Paper:
www.schweizerbauer.ch/epaper.

PROGRAMM 2018

Mittwoch 27. Juni 2018
Allgemeine Veranstaltungen

10.00 Maschinendemo Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» Sektor 9.3

10.30 Maschinendemo Rasen- und Grünflächenpflege Sektor 4.5

13.30 Maschinendemo Rasen- und Grünflächenpflege Sektor 4.5

14.00 Eröffnung Sonderschau «JardinTOP – lässt Sie nicht fallen», inkl. Modeschau Sektor 9.2

14.00 Maschinendemo Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» Sektor 9.3

15.00 Eröffnung Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» Sektor 9.3

7.30-17.30 Regionale Ausscheidung der Berufsmeisterschaft für die SwissSkills der Fachsektion BE, SO, FR Sektor 9.2

10.00/11.30 14.30/16.00 Demonstration Wurzelstockentfernung, nordöstlich des Internats der Gartenbauschule.

Signalisation beachten. hinter Sektor 4.5
Donnerstag, 28. Juni 2018
Allgemeine Veranstaltungen

10.00 Maschinendemo Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» Sektor 9.3

10.30 Maschinendemo Rasen- und Grünflächenpflege Sektor 4.5

11.00 Modeschau «JardinTOP – lässt Sie gut aussehen» Sektor 9.2

13.30 Maschinendemo Rasen- und Grünflächenpflege Sektor 4.5

14.00 Maschinendemo Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» Sektor 9.3

15.00 Modeschau «JardinTOP – lässt Sie gut aussehen» Sektor 9.2

ab 7.30 Regionale Ausscheidung der Berufsmeisterschaft für die SwissSkills der Fachsektion BE, SO, FR

16.45 Rangverkündigung Sektor 9.2

10.00/11.30 14.30/16.00 Demonstration Wurzelstockentfernung, nordöstlich des Internats der Gartenbauschule, Signalisation beachten.

hinter Sektor 4.5
Freitag, 29. Juni 2018
Allgemeine Veranstaltungen

10.00 Maschinendemo Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» Sektor 9.3

10.30 Maschinendemo Rasen- und Grünflächenpflege Sektor 4.5

11.00 Modeschau «JardinTOP – lässt Sie gut aussehen» Sektor 9.2

13.30 Maschinendemo Rasen- und Grünflächenpflege Sektor 4.5

14.00 Maschinendemo Sonderschau «Gemüsebau per Mausclick» Sektor 9.3

15.00 Modeschau «JardinTOP – lässt Sie gut aussehen» Sektor 9.2

10.00/11.30 14.30/16.00 Demonstration Wurzelstockentfernung, nordöstlich des Internats der Gartenbauschule, Signalisation beachten. hinter Sektor 4.5



Die ÖGA bietet auch dieses Jahr wieder ein reichhaltiges Programm. (Bild: röt)